

Professur für Vergleichende
Politikwissenschaft

Dr. Dominic Nyhuis
Telefon: +49 69 798 36682

Stand: 27. Mai 2017

Parteien und Parteiorganisation

Semester: Wintersemester 2017/2018

Termin: Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

Raum: SH 4.102

Modulkürzel: PW-BA-P1, PW-BA-SP, SOZ10-BA-S1

Parteien stellen die zentrale Akteurskategorie politischen Handelns in modernen Demokratien dar. Diese Beobachtung gilt insbesondere in europäischen politischen Systemen, in denen ein kollektives Repräsentationsmodell vorherrscht: In proportionalen Wahlsystemen vertreten weniger einzelne Kandidaten geographisch abgrenzte Räume. Stattdessen besteht die zentrale Repräsentationsbeziehung zwischen Parteien und breiten, sozial definierten Wählergruppen. Dieses klassische Modell politischen Handelns ist in den vergangenen Jahrzehnten unter Druck geraten. So haben eine Reihe von gesellschaftlichen Umbrüchen dazu geführt, dass Wähler seltener eine dauerhafte Parteibindung aufweisen und ein volatileres Wahlverhalten an den Tag legen. Gleichzeitig hat die Bedeutung von Parteimitgliedschaft und die Zugehörigkeit zu gesellschaftlichen Gruppierungen – etwa Gewerkschaften – deutlich abgenommen. Diese Wandlungsprozesse haben eine Reihe von Folgen für parteipolitisches Handeln nach sich gezogen. So haben sich europäische Parteiensysteme teils stark gewandelt. Ebenso hat sich der parteipolitische Wettbewerb an die neuen Umstände angepasst, nicht zuletzt durch die Professionalisierung von Parteiorganisation.

Im Sinne der angedeuteten Entwicklungen sollen im Seminar die wichtigsten Dimensionen dieser Wandlungsprozesse nachvollzogen werden, um einen Überblick über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Debatte zu Parteien und Parteiorganisationen

zu vermitteln. In einem ersten Block werden theoretische Modelle zu Parteiwandel und Parteiorganisation eingeführt. Der zweite Block dient der Beleuchtung von Organisationsaspekten. Im dritten Teil der Veranstaltung werden Überlegungen zu strategischem Parteiverhalten unter sich wandelnden Rahmenbedingungen angestellt. Zum Ende der Veranstaltung soll dann der Blick geöffnet werden auf das Zusammenspiel von Parteien und staatlichen Institutionen.

Ziele der Veranstaltung

- Kenntnis zentraler Konzepte der Parteienforschung
- Fähigkeit zu kritischer Textlektüre
- Erarbeitung von drei Textkritiken aktueller wissenschaftlicher Beiträge

Grundlagenliteratur

- Richard S. Katz and William J. Crotty, editors. *Handbook of Party Politics*. Sage, London, 2006

Überblick über die Veranstaltung

Sitzung	Termin	Thema
1	17. Oktober 2017	Einführung in das Seminarthema
2	24. Oktober 2017	Grundlagen der kritischen Textlektüre
	31. Oktober 2017	— Reformationstag —
3	7. November 2017	Modelle des Parteihandelns
4	14. November 2017	Die Kartellparteien-Hypothese
5	21. November 2017	Parteitypen
6	28. November 2017	Parteiensysteme
7	5. Dezember 2017	Nischenparteien und neue Parteien
8	12. Dezember 2017	Parteiorganisation
9	19. Dezember 2017	Parteien als Mehrebenenorganisationen
	9. Januar 2018	— entfällt —
10	16. Januar 2018	Parteimitglieder und Parteimitgliedschaft
11	23. Januar 2018	Innerparteiliche Strömungen
12	30. Januar 2018	Parteien im Staat
13	6. Februar 2018	Abschlussdiskussion

Anforderungen

Teilnahmenachweis

- Regelmäßige und aktive Teilnahme¹
- Fragen an die Sitzungsliteratur²

Leistungsnachweis

- Regelmäßige und aktive Teilnahme¹ (10%)
- Fragen an die Sitzungsliteratur² (30%)
- Drei Textkritiken aktueller wissenschaftlicher Beiträge³ (60%)

¹Die regelmäßige Teilnahme beinhaltet maximal zwei Fehltag.

²Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Lektüre der Sitzungsliteratur. Jeder Teilnehmer erarbeitet vor der Sitzung drei Fragen an die Grundlagentexte. Falls eine Sitzung mehr als einen Grundlagentext hat, sind nicht für jeden Text drei, sondern insgesamt drei Fragen zu erarbeiten. Fragen können beispielsweise theoretische, konzeptionelle oder methodische Zugänge der Texte hinterfragen. Alle Teilnehmer schicken ihre Fragen per Mail an dominic.nyhuis@soz.uni-frankfurt.de. Abgabefrist ist jeweils am Samstag vor dem Sitzungstermin um 23:00 Uhr. Fragen sind direkt im Mail-Text und nicht als Anhang zu verschicken. Für Sitzungen ohne Grundlagentext müssen keine Fragen erarbeitet werden.

³Im Rahmen der Textkritiken werden jeweils drei wissenschaftliche Beiträge aus dem Bereich der Parteienforschung in den folgenden Zeitschriften recherchiert, die im oder nach dem Jahr 2000 erschienen sind und das gleiche Themengebiet bearbeiten: *American Journal of Political Science*, *American Political Science Review*, *British Journal of Political Science*, *Comparative Political Studies*, *Electoral Studies*, *European Journal of Political Research*, *Journal of Elections*, *Public Opinion and Parties*, *Journal of Legislative Studies*, *Journal of Politics*, *Legislative Studies Quarterly*, *Party Politics*, *Political Analysis*, *Political Science Research and Methods* oder *West European Politics*. Die Aufgabe der Textkritiken ist es, die Argumente und Ergebnisse der Arbeiten zusammenzufassen, kritisch zu beleuchten und miteinander in Beziehung zu setzen. Die Kritiken sollen jeweils einen Umfang von etwa 2.000 - 3.000 Wörtern haben. Formatiert werden die Texte in *Arial* mit Schriftgröße 12, sowie einem Zeilenabstand von 1,5. Die Abgabetermine der Textkritiken sind der **5. Dezember 2017**, der **9. Januar 2018** und der **6. Februar 2018**.

Ausführlicher Seminarplan

17. Oktober 2017 – Einführung in das Seminarthema

24. Oktober 2017 – Grundlagen der kritischen Textlektüre

7. November 2017 – Modelle des Parteihandelns

- Peter Mair. The challenge to party government. *West European Politics*, 31(1-2): 211–34, 2008
- Zsolt Enyedi. The discreet charm of political parties. *Party Politics*, 20(2):194–204, 2014

14. November 2017 – Die Kartellparteien-Hypothese

- Richard S. Katz and Peter Mair. Changing models of party organization and party democracy: The emergence of the cartel party. *Party Politics*, 1(1):5–28, 1995
- Klaus Detterbeck. Cartel parties in western europe? *Party Politics*, 11(2):173–91, 2005

21. November 2017 – Parteitypen

- Steven B. Wolinetz. Party system change: The catch-all thesis revisited. *West European Politics*, 14(1):113–28, 1991
- Richard Gunther and Larry Diamond. Species of political parties: A new typology. *Party Politics*, 9(2):167–99, 2003

28. November 2017 – Parteiensysteme

- Luciano Bardi and Peter Mair. The parameters of party systems. *Party Politics*, 14(2):147–66, 2008
- Lawrence Ezrow. The variance matters: How party systems represent the preferences of voters. *Journal of Politics*, 69(1):182–92, 2007

5. Dezember 2017 – Nischenparteien und neue Parteien

- Thomas M. Meyer and Bernhard Miller. The niche party concept and its measurement. *Party Politics*, 21(2):259–71, 2015
- Nicole Bolleyer and Evelyn Bytzek. Origins of party formation and new party success in advanced democracies. *European Journal of Political Research*, 52(6): 773–96, 2013

12. Dezember 2017 – Parteiorganisation

- Giovanni Sartori. Party types, organisation and functions. *West European Politics*, 28(1):5–32, 2005
- Nicole Bolleyer. New party organization in western europe: Of party hierarchies, stratarchies and federations. *Party Politics*, 18(3):315–36, 2012

19. Dezember 2017 – Parteien als Mehrebenenorganisationen

- Pieter van Houten. Multi-level relations in political parties: A delegation approach. *Party Politics*, 15(2):137–56, 2009
- David S. Moon and Øivind Bratberg. Conceptualising the multi-level party: Two complementary approaches. *Politics*, 30(1):52–60, 2010

16. Januar 2018 – Parteimitglieder und Parteimitgliedschaft

- Ann-Kristin Kölln. The effects of membership decline on party organisations in europe. *European Journal of Political Research*, 54(4):707–25, 2015
- Paul Whiteley. Is the party over? the decline of party activism and memberships across the democratic world. *Party Politics*, 17(1):21–44, 2011

23. Januar 2018 – Innerparteiliche Strömungen

- Françoise Boucek. Rethinking factionalism: Typologies, intra-party dynamics and three faces of factionalism. *Party Politics*, 15(4):455–85, 2009
- Ian Budge, Lawrence Ezrow, and Michael D. McDonald. Ideology, party factionalism and policy change: An integrated dynamic theory. *British Journal of Political Science*, 40(4):781–804, 2010

30. Januar 2018 – Parteien im Staat

- Wolfgang C. Müller. Party patronage and party colonialization of the state. In Richard S. Katz and William J. Crotty, editors, *Handbook of Party Politics*, pages 189–95. Sage, London, 2006
- Petr Kopecký and Peter Mair. Party patronage in contemporary europe. In Petr Kopecký, Peter Mair, and Maria Spirova, editors, *Party Patronage and Party Government in European Democracies*. Oxford University Press, Oxford, 2012

6. Februar 2018 – Abschlussdiskussion